

# 2013 – Forschungsförderung in Zahlen

2013 hat der Schweizerische Nationalfonds (SNF) Förderungsbeträge von insgesamt 818,8 Millionen Franken zugesprochen, 8,4 Prozent mehr als 2012 (755,2 Millionen Franken). Mit diesen Mitteln wurden über 3400 Forschungsvorhaben unterstützt.

Die Statistiken umfassen die während des Geschäftsjahres behandelten und bewilligten Gesuche und die 2013 ausbezahlten Beiträge im Bereich der Nationalen Forschungsschwerpunkte. Zusatzbeiträge werden nicht als separate Gesuche behandelt, sind jedoch in der Summe der Beträge enthalten. Die Genderstatistiken beziehen sich auf den Anteil der verantwortlichen Gesuchstellenden. Summen enthalten unter Umständen Rundungsdifferenzen.

Die Angaben im statistischen Teil des Jahresberichts sind nicht vergleichbar mit den Zahlen der Jahresrechnung.

Vollversion der Statistiken: [www.snf.ch/statistiken](http://www.snf.ch/statistiken)

## Inhalt

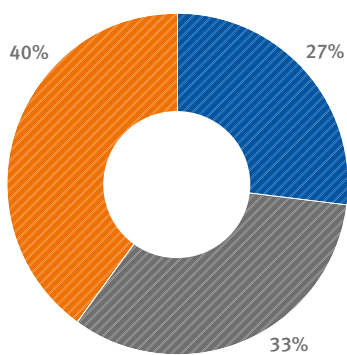
<b>1. Förderungsaktivitäten im Überblick</b>	<b>25</b>	<b>4. Programme</b>	<b>40</b>
1.1 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet	25	4.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument	40
1.2 Zusprachen nach Förderungskategorie	26	4.2 Nationale Forschungsprogramme	41
1.3 Zusprachen nach Institution und Wissenschaftsgebiet	27	4.3 Nationale Forschungsschwerpunkte	42
1.4 Verwendung der bewilligten Beiträge	28	<b>5. Infrastrukturen</b>	<b>44</b>
1.5 Mitarbeitende in Forschungsprojekten	28	5.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument	44
1.6 Erfolgsquoten	29	5.2 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet	44
<b>2. Projekte</b>	<b>31</b>	<b>6. Wissenschaftskommunikation</b>	<b>45</b>
2.1 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet	31	6.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument	45
2.2 Zusprachen nach Disziplinengruppen	32	6.2 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet	45
2.3 Zusprachen, Kürzungen und Ablehnungen	35		
2.4 Anzahl Gesuche und Zusprachen seit 2005	36		
2.5 Verlangte und bewilligte Beträge seit 2005	36		
2.6 Internationale Vernetzung	37		
<b>3. Karrieren</b>	<b>38</b>		
3.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument	38		
3.2 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet	39		
3.3 Gastländer der Stipendiatinnen und Stipendiaten	39		

# 1. Förderungsaktivitäten im Überblick

## 1.1 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

### Aufteilung der bewilligten Beträge



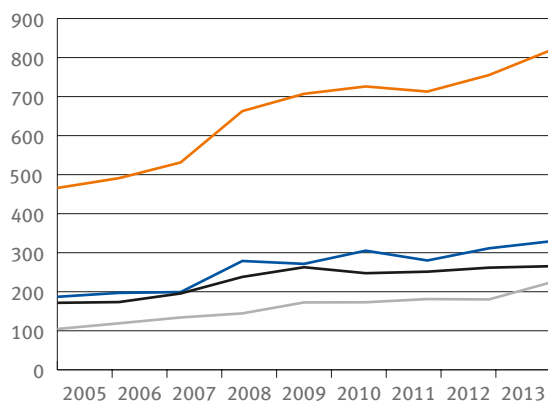
- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Biologie und Medizin

	Betrag	Frauen	Männer
Geistes- und Sozialwissenschaften	223,8	32%	68%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	265,4	13%	87%
Biologie und Medizin	329,2	21%	79%
Nicht aufteilbar	0,4		
<b>Total</b>	<b>818,8</b>	<b>21%</b>	<b>79%</b>

Die Aufteilung auf die Wissenschaftsgebiete hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verändert. Der Anteil der Geistes- und Sozialwissenschaften ist um drei Prozent gestiegen.

### Bewilligte Beträge seit 2005

Mio. CHF



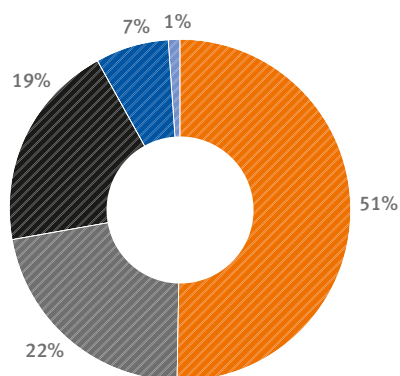
- Total
- Biologie und Medizin
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Geistes- und Sozialwissenschaften

Die Verteilung der finanziellen Mittel auf die drei Wissenschaftsgebiete richtet sich im Wesentlichen nach der Nachfrage.

## 1.2 Zusprachen nach Förderungskategorie

Beträge in Mio. CHF

### Aufteilung der bewilligten Beträge



- Projekte
- Karrieren
- Programme
- Infrastrukturen
- Wissenschaftskommunikation

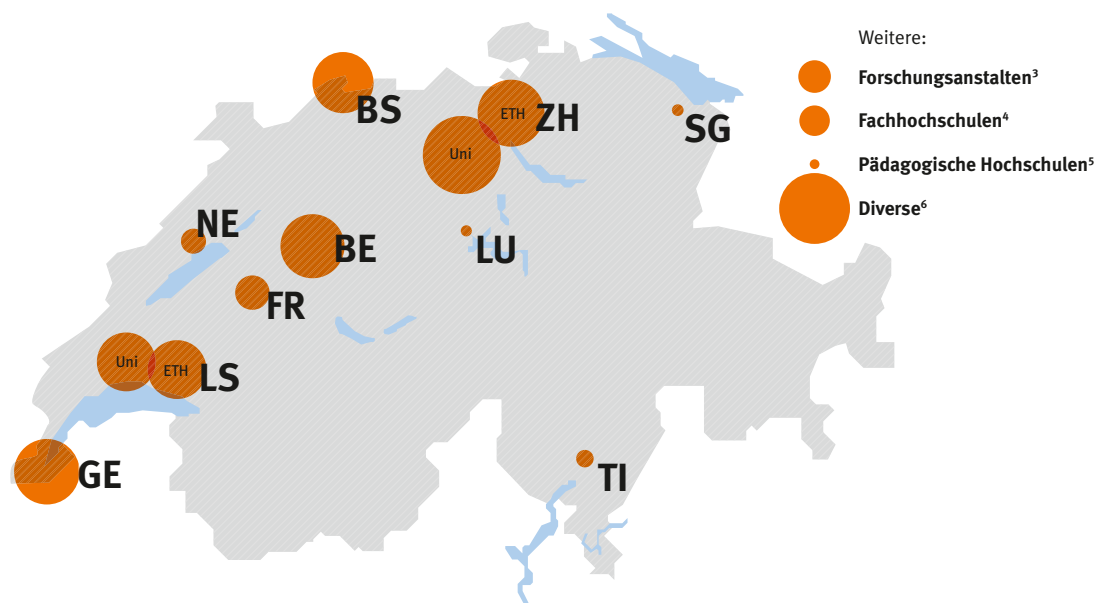
	Anzahl	Betrag
Projekte	1217	416,5
Karrieren	1280	179,2
Programme	432	160,4
Infrastrukturen	96	56,9
Wissenschaftskommunikation	378	5,8
<b>Total</b>	<b>3403</b>	<b>818,8</b>

2013 setzte der SNF wie in den Vorjahren etwas mehr als die Hälfte der Mittel für sein Hauptinstrument, die Förderung von Projekten, ein. Der Anteil der Infrastrukturen hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt, von drei auf sieben Prozent (Details siehe S. 44).

### 1.3 Zusprachen nach Institution und Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

Aufteilung der bewilligten Beträge (inkl. Overhead)<sup>1</sup>



Institution	Geistes- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	Biologie und Medizin	Nicht zuteilbar	Total in Mio. CHF	Total in %	Overhead <sup>2</sup>	Total inkl. Overhead
<b>Universitäten</b>	<b>144,5</b>	<b>107,3</b>	<b>244,1</b>		<b>496,0</b>	<b>61%</b>	<b>58,3</b>	<b>554,3</b>
Bern	25,3	28,9	33,0		87,2	11%	7,7	94,8
Basel	17,5	14,6	44,4		76,6	9%	8,9	85,4
Freiburg	7,3	10,0	6,6		23,9	3%	3,2	27,1
Genf	25,1	24,4	37,4		86,8	11%	12,1	98,9
Luzern	2,4	–	–		2,4	0%	0,4	2,8
Lausanne	21,4	2,9	47,3		71,6	9%	8,7	80,2
Neuenburg	7,1	4,3	1,0		12,4	2%	2,3	14,7
St. Gallen	2,4	0,0	0,0		2,4	0%	0,8	3,2
Tessin (USI)	3,4	3,1	0,0		6,5	1%	0,5	7,0
Zürich	32,6	19,1	74,4		126,1	15%	13,9	139,9
<b>ETH-Bereich</b>	<b>16,8</b>	<b>123,8</b>	<b>47,6</b>		<b>188,2</b>	<b>23%</b>	<b>21,8</b>	<b>210,0</b>
ETH Lausanne	4,6	47,2	21,8		73,6	9%	7,2	80,9
ETH Zürich	11,6	59,8	21,3		92,7	11%	11,8	104,4
Forschungsanstalten <sup>3</sup>	0,6	16,8	4,5		21,9	3%	2,8	24,7
<b>Fachhochschulen<sup>4</sup></b>	<b>14,5</b>	<b>3,3</b>	<b>1,7</b>		<b>19,4</b>	<b>2%</b>	<b>2,0</b>	<b>21,5</b>
<b>Pädagogische Hochschulen<sup>5</sup></b>	<b>2,0</b>	<b>–</b>	<b>–</b>		<b>2,0</b>	<b>0%</b>	<b>0,2</b>	<b>2,2</b>
<b>Diverse<sup>6</sup></b>	<b>46,0</b>	<b>31,0</b>	<b>35,8</b>	<b>0,4</b>	<b>113,2</b>	<b>14%</b>	<b>2,7</b>	<b>115,8</b>
<b>Total</b>	<b>223,8</b>	<b>265,4</b>	<b>329,2</b>	<b>0,4</b>	<b>818,8</b>	<b>100%</b>	<b>85,0</b>	<b>903,8</b>

<sup>1</sup> Wurde von der jeweiligen Institution kein Gesuch eingereicht, ist dies mit einem Strich vermerkt. Beträge unter 0,05 Mio. CHF werden mit null ausgewiesen.

<sup>2</sup> Overheadberechtigung gemäss Overheadreglement

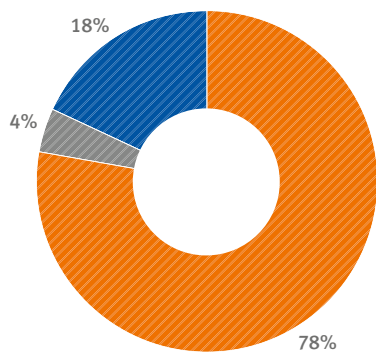
<sup>3</sup> Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

<sup>4</sup> BFH, FHNW, FHO, HES-SO, HSLU, SUPSI, ZFH, Kalaidos; die Aufschlüsselung nach Institutionen finden Sie in der Webversion.

<sup>5</sup> Ohne Pädagogische Hochschulen der FHNW und ZFH

<sup>6</sup> Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen, Firmen, Non-Profit-Organisationen und keiner Institution zuteilbar (z.B. Doc.Mobility, Early/Advanced Postdoc.Mobility)

## 1.4 Verwendung der bewilligten Beiträge



Wie auch in den Vorjahren wurden die bewilligten Beträge von den Forschenden zum grossen Teil für Personalkosten eingesetzt, sei es für die Finanzierung des eigenen Salärs/Stipendiums im Rahmen der Karriereförderung oder für die Anstellung von Personal in Forschungsprojekten.

Total Betrag: 818,8 Mio. CHF

- Saläre und Stipendien (inkl. Sozialabgaben)
- Material von bleibendem Wert
- Forschungsmittel

## 1.5 Mitarbeitende in Forschungsprojekten

Insgesamt unterstützte der SNF 2013 rund 8900 Mitarbeitende: rund 5300 via Projektförderung, 1000 via Karriereförderung und 2600 mittels Programmen.

	Total	Frauen   Männer	
Wissenschaftler/innen <sup>1</sup>	36%	44%	56%
Doktorierende	51%	43%	57%
Techniker/innen, Hilfskräfte	13%	65%	35%
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>46%</b>	<b>54%</b>

<sup>1</sup> Wissenschaftliche Mitarbeitende und Postdocs

Durch die Unterstützung von Forschungsprojekten wird primär der wissenschaftliche Nachwuchs in der Schweiz gefördert. So sind 76 Prozent der Mitarbeitenden 35 Jahre alt oder jünger.

## 1.6 Erfolgsquoten

Beträge in Mio. CHF

	Erfolgsquote <sup>1</sup>			Anzahl eingereichte Gesuche			Anzahl bewilligte Gesuche			Bewilligter Betrag
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	
<b>Projekte</b>	<b>54%</b>	<b>47%</b>	<b>56%</b>	<b>2266</b>	<b>488</b>	<b>1778</b>	<b>1217</b>	<b>227</b>	<b>990</b>	<b>416,5</b>
Geistes- und Sozialwissenschaften	47%	43%	49%	705	214	491	334	92	242	95,0
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	63%	56%	64%	786	98	688	492	55	437	139,6
Biologie und Medizin	53%	46%	54%	669	143	526	352	66	286	166,2
Interdisziplinäre Forschung	37%	42%	34%	106	33	73	39	14	25	15,8
<b>Karrieren<sup>2</sup></b>										
Doc.CH	29%	25%	35%	94	60	34	27	15	12	4,6
Doc.Mobility	56%	59%	54%	315	139	176	177	82	95	8,7
Early Postdoc.Mobility	59%	56%	61%	608	242	366	357	135	222	28,9
Advanced Postdoc.Mobility <sup>3</sup>	49%	49%	49%	325	149	176	159	73	86	14,2
Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV)	22%	22%	–	175	175	–	39	39	–	7,8
Ambizione	20%	14%	23%	305	116	189	60	16	44	30,4
SNF-Förderungsprofessuren	18%	14%	19%	248	71	177	44	10	34	81,0
<b>Programme</b>										
Nationale Forschungsschwerpunkte <sup>4</sup>	13%	0%	15%	63	8	55	8	0	8	123,0
Nationale Forschungsprogramme <sup>5</sup>	27%	32%	24%	79	28	51	21	9	12	7,5
Internationale Programme	69%	74%	67%	189	42	147	130	31	99	21,2
Sinergia	47%	53%	46%	99	17	82	47	9	38	56,6
Spezialprogramme Biologie und Medizin <sup>6</sup>	33%	33%	33%	27	3	24	9	1	8	26,9
<b>Infrastrukturen</b>	<b>81%</b>	<b>85%</b>	<b>81%</b>	<b>118</b>	<b>20</b>	<b>98</b>	<b>96</b>	<b>17</b>	<b>79</b>	<b>56,9</b>
<b>Wissenschaftskommunikation</b>	<b>84%</b>	<b>85%</b>	<b>84%</b>	<b>449</b>	<b>144</b>	<b>305</b>	<b>378</b>	<b>122</b>	<b>256</b>	<b>5,8</b>

<sup>1</sup> Anzahl bewilligte/ingereichte Gesuche

<sup>2</sup> Erfolgsquoten ohne Fortsetzungsgesuche

<sup>3</sup> Inkl. 15 Beiträge aus privaten Stiftungen

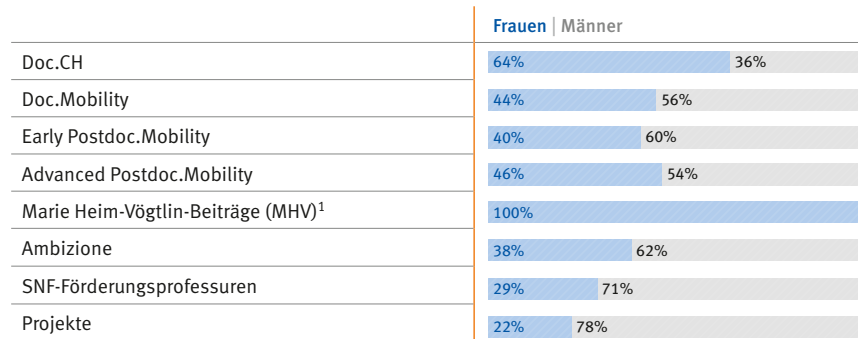
<sup>4</sup> Basiert auf Skizzen; bewilligter Betrag für 4 Jahre

<sup>5</sup> Basiert auf Skizzen des NFP 69

<sup>6</sup> Longitudinalstudien

Die Differenzen bei den Erfolgsquoten von Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern werden vom SNF jährlich analysiert. Zu diesem Zweck hat der SNF in der Projektförderung ein Gleichstellungsmonitoring eingeführt. Mit diesem überprüft er Differenzen auf verschiedene Einflussfaktoren.

## Anteil eingereichte Gesuche nach Geschlecht



<sup>1</sup> Der Frauenanteil beträgt 100 Prozent, da es sich um ein Programm zur Förderung von Wissenschaftlerinnen handelt.

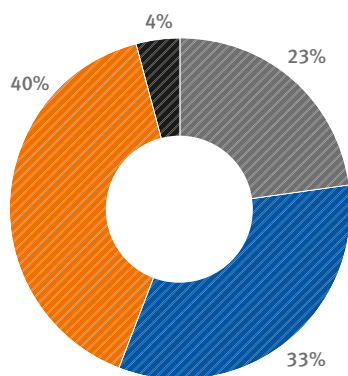
## 2. Projekte

Der SNF unterstützt in allen wissenschaftlichen Disziplinen qualitativ hochstehende Forschungsprojekte, deren Themen die Forschenden selbst wählen. Die Zusprachen enthalten Beiträge für die Bezahlung von Mitarbeitenden, Apparaturen, Verbrauchsmaterial und Reisen.

### 2.1 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

#### Aufteilung der bewilligten Beträge



- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Biologie und Medizin
- Interdisziplinäre Forschung

	Betrag
Geistes- und Sozialwissenschaften	95,0
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	139,6
Biologie und Medizin	166,2
Interdisziplinäre Forschung	15,8
<b>Total</b>	<b>416,5</b>

Aufgrund der steigenden Nachfrage hat der SNF für die Sozial- und Geisteswissenschaften mehr Gelder bereitgestellt. Ihr Anteil wuchs in den letzten beiden Jahren um drei Prozent auf 23 Prozent.

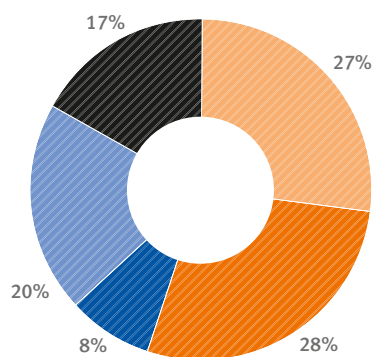


## 2.2 Zusprachen nach Disziplinengruppen

Beträge in Mio. CHF

### Abteilung I: Geistes- und Sozialwissenschaften

#### Aufteilung der bewilligten Beträge



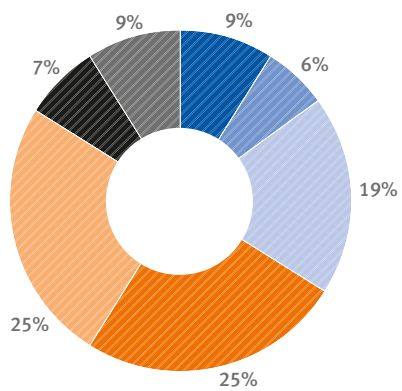
- Philosophie, Psychologie, Religions- und Bildungswissenschaften
- Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
- Geschichtswissenschaften
- Archäologie, Ethnologie, Kunstwissenschaften und Urbanistik
- Sprach- und Literaturwissenschaften

	Anzahl	Betrag
Philosophie, Psychologie, Religions- und Bildungswissenschaften	89	25,4
Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	105	26,4
Geschichtswissenschaften	26	7,5
Archäologie, Ethnologie, Kunstwissenschaften und Urbanistik	64	19,1
Sprach- und Literaturwissenschaften	50	16,6
<b>Total</b>	<b>334</b>	<b>95,0</b>

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Geschichtswissenschaften an den Zusprachen merklich gesunken (14% > 8%). Gegenläufig entwickelten sich die Sprach- und Literaturwissenschaften (10% > 17%). Insgesamt liegen die Bewegungen aber im Bereich der normalen Schwankungen.

## Abteilung II: Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

Aufteilung der bewilligten Beträge

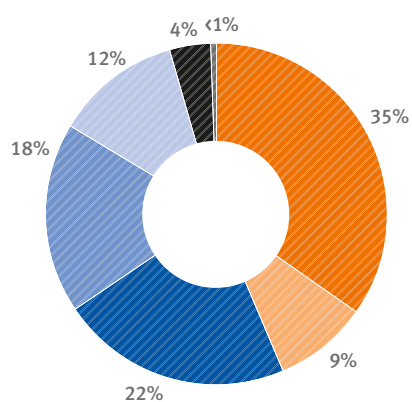


- Mathematik
- Astronomie, Astrophysik, Weltraumforschung
- Chemie
- Physik
- Ingenieurwissenschaften
- Umweltwissenschaften
- Erdwissenschaften

	Anzahl	Betrag
Mathematik	42	12,1
Astronomie, Astrophysik und Weltraumforschung	20	7,8
Chemie	78	26,4
Physik	96	34,5
Ingenieurwissenschaften	154	35,3
Umweltwissenschaften	45	10,3
Erdwissenschaften	57	13,1
<b>Total</b>	<b>492</b>	<b>139,6</b>

## Abteilung III: Biologie und Medizin

### Aufteilung der bewilligten Beträge



- Biologische Grundlagenwissenschaften
- Allgemeine Biologie
- Medizinische Grundlagenwissenschaften
- Experimentelle Medizin
- Klinische Medizin
- Präventivmedizin
- Sozialmedizin

	Anzahl	Betrag
Biologische Grundlagenwissenschaften	106	57,7
Allgemeine Biologie	37	14,9
Medizinische Grundlagenwissenschaften	77	37,0
Experimentelle Medizin	61	30,0
Klinische Medizin	54	20,3
Präventivmedizin (Epidemiologie/Früherfassung/Vorbeugung)	16	5,9
Sozialmedizin	1	0,4
<b>Total</b>	<b>352</b>	<b>166,2</b>

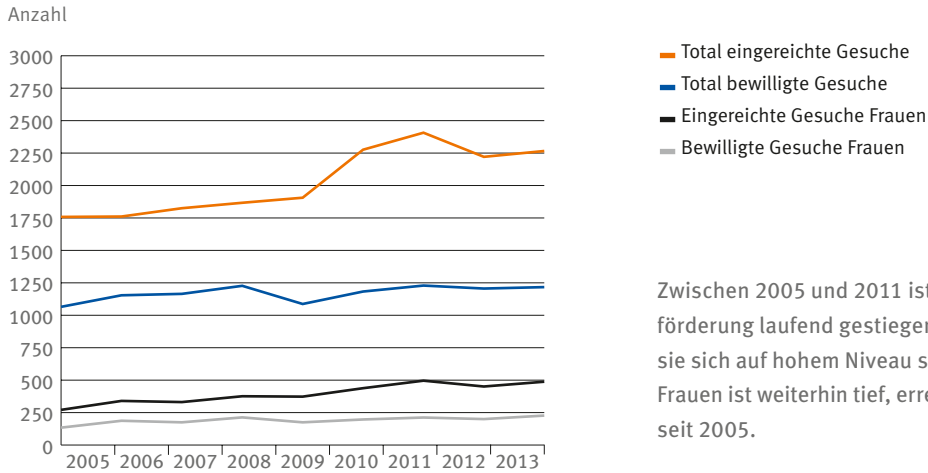
Die Mittel der Abteilung III fliessen grösstenteils in die biologische und die medizinische Grundlagenforschung. Praxisorientiertere Gebiete wie die klinische Medizin oder die Sozial- und Präventivmedizin verzeichnen eine geringere Zahl an Gesuchen und bewilligten Beiträgen.

## 2.3 Zusprachen, Kürzungen und Ablehnungen

Beträge in Mio. CHF

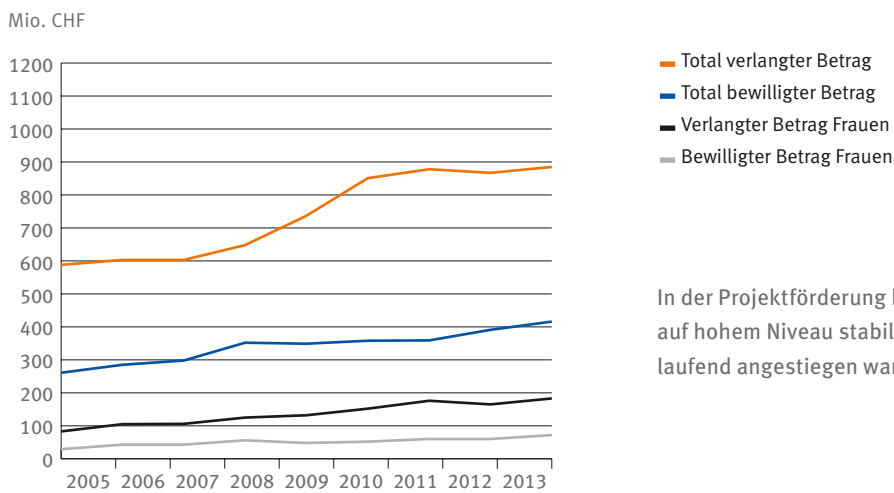
	Anzahl	Betrag	Zusprachen	Kürzungen	Ablehnungen, Rückzüge
<b>Sozial- und Geisteswissenschaften</b>					
Eingereichte Gesuche	705		47%		53%
Verlangter Betrag		233,0	41%	6%	53%
Zusprachen	334	95,0			
Kürzungen bei Zusprachen	(224)	14,2			
Ablehnungen, Rückzüge	371	123,8			
<b>Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften</b>					
Eingereichte Gesuche	786		63%		37%
Verlangter Betrag		278,6	50%	18%	32%
Zusprachen	492	139,6			
Kürzungen bei Zusprachen	(397)	50,8			
Ablehnungen, Rückzüge	294	88,2			
<b>Biologie und Medizin</b>					
Eingereichte Gesuche	669		53%		47%
Verlangter Betrag		325,8	51%	10%	39%
Zusprachen	352	166,2			
Kürzungen bei Zusprachen	(214)	32,8			
Ablehnungen, Rückzüge	317	126,8			
<b>Interdisziplinäre Forschung</b>					
Eingereichte Gesuche	106		37%		63%
Verlangter Betrag		47,7	33%	6%	61%
Zusprachen	39	15,8			
Kürzungen bei Zusprachen	(24)	2,9			
Ablehnungen, Rückzüge	67	29,0			
<b>Total</b>					
Eingereichte Gesuche	2266		54%		46%
Verlangter Betrag		885,0	47%	11%	42%
Zusprachen	1217	416,5			
Kürzungen bei Zusprachen	(859)	100,7			
Ablehnungen, Rückzüge	1049	367,8			

## 2.4 Anzahl Gesuche und Zusprachen seit 2005



Zwischen 2005 und 2011 ist die Zahl der Gesuche in der Projektförderung laufend gestiegen, insgesamt um 37 Prozent. Seither hat sie sich auf hohem Niveau stabilisiert. Der Anteil der Gesuche von Frauen ist weiterhin tief, erreicht aber mit 22 Prozent einen Höchststand seit 2005.

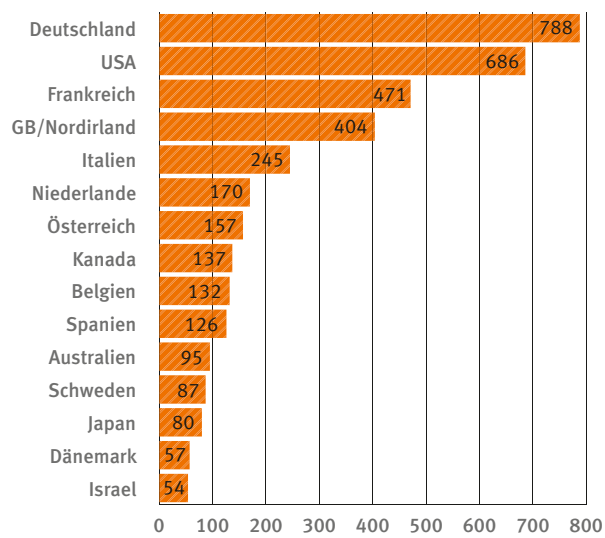
## 2.5 Verlangte und bewilligte Beträge seit 2005



In der Projektförderung hat sich die Nachfrage nach Förderungsgeldern auf hohem Niveau stabilisiert, nachdem sie zwischen 2005 und 2011 laufend angestiegen war.

## 2.6 Internationale Vernetzung

### Anzahl internationale Kooperationen



Insgesamt gab es im Rahmen der vom SNF unterstützten Projekte 4324 internationale Zusammenarbeiten. Die Grafik zeigt die fünfzehn Länder, mit welchen am häufigsten zusammengearbeitet wird.

### 3. Karrieren

Mit einer breiten Palette von Förderungsmöglichkeiten unterstützt der SNF primär die Karriere von Nachwuchsforschenden.

#### 3.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument

Beträge in Mio. CHF

	Anzahl eingereichte Gesuche					Anzahl bewilligte Gesuche					Bewilligter Betrag
	Total	Neue Gesuche		Fortsetzungsgesuche		Total	Neue Gesuche		Fortsetzungsgesuche		
		Frauen	Männer	Frauen	Männer		Frauen	Männer	Frauen	Männer	
<b>Karriereinstrumente</b>											
Doc.CH	94	60	34	–	–	27	15	12	–	–	4,6
MD-PhD-Stipendien	7	4	3	–	–	7	4	3	–	–	1,2
Doc.Mobility	315	139	176	13	7	177	82	95	10	5	8,7
Early Postdoc.Mobility	608	242	366	–	–	357	135	222	–	–	28,9
Advanced Postdoc.Mobility	325	149	176	6	26	159	73	86	4	13	14,2
Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV)	175	175	–	9	–	39	39	–	7	–	7,8
Ambizione	305	116	189	8	9	60	16	44	7	7	30,4
SNF-Förderungsprofessuren	248	71	177	14	21	44	10	34	14	20	81,0
<b>Karrierefördernde Massnahmen</b>											
Graduiertenkurse	4	2	2	–	–	4	2	2	–	–	0,1
Sommerkurse	186	117	69	–	–	186	117	69	–	–	0,4
International short visits	145	45	100	–	–	130	38	92	–	–	1,0
Forschungssemester <sup>1</sup>	3	1	2	–	–	3	1	2	–	–	0,3
Mobilitätsbeiträge für Doktorierende <sup>2</sup>	(33)	(18)	(15)	–	–	(32)	(17)	(15)	–	–	0,4
Entlastungsbeiträge 120% <sup>2</sup>	(19)	(10)	(9)	–	–	(13)	(7)	(6)	–	–	0,2
<b>Total</b>	<b>2415</b>	<b>1121</b>	<b>1294</b>	<b>50</b>	<b>63</b>	<b>1193</b>	<b>532</b>	<b>661</b>	<b>42</b>	<b>45</b>	<b>179,2</b>

<sup>1</sup> Forschungssemester für austretende Forschungsrate

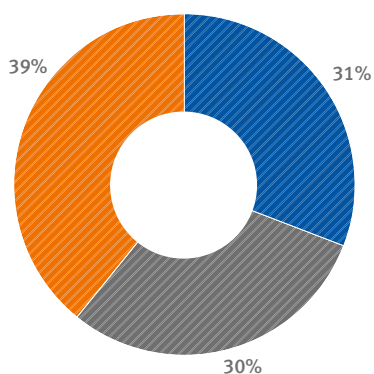
<sup>2</sup> Mobilitätsbeiträge und «Entlastungsbeiträge 120%» sind Zusatzbeiträge in Forschungsprojekten. Folglich werden sie im Total der Gesuche nicht berücksichtigt, im Betrag sind sie jedoch enthalten.

Insgesamt verzeichnete die Karriereförderung 2013 eine nach wie vor stark steigende Nachfrage. Die Mobilitätsstipendien wurden umgestaltet, und es konnten die ersten Doc.CH-Beiträge gesprochen werden (siehe S. 14/15). Postdoktorierende konnten ab Sommer 2013 neu «Entlastungsbeiträge 120%» beantragen.

### 3.2 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

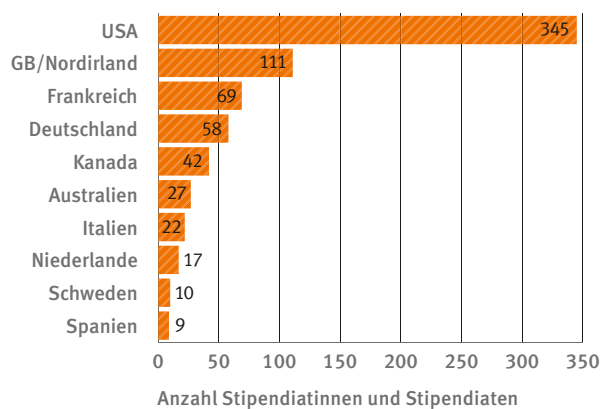
#### Aufteilung der bewilligten Beträge



- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Biologie und Medizin

	Betrag
Geistes- und Sozialwissenschaften	55,8
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	53,7
Biologie und Medizin	69,7
<b>Total</b>	<b>179,2</b>

### 3.3 Gastländer der Stipendiatinnen und Stipendiaten



Mit 727 Stipendien für junge Forschende unterstützte der SNF 809 Auslandsaufenthalte. Die Grafik zeigt die zehn häufigsten Gastländer.



## 4. Programme

Programme sind Förderungsgefässe, bei welchen thematische oder konzeptionell-organisatorische Rahmenbedingungen vorgegeben sind. Sie werden entweder durch Forschende oder ihre Heiminstitutionen angeregt oder durch die Politik eingerichtet.

### 4.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument

Beträge in Mio. CHF

	Anzahl	Betrag
<b>Nationale Forschungsprogramme (NFP)</b>	<b>52</b>	<b>14,6</b>
<b>Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)<sup>1</sup></b>	<b>194</b>	<b>40,2</b>
<b>Internationale Programme</b>	<b>130</b>	<b>21,2</b>
Multilaterale Zusammenarbeit	7	0,5
Swiss South African Joint Research Programme	25	5,5
Swiss Programme for Research on Global Issues for Development (r4d.ch)	17	14,7
SCOPES	81	0,4
<b>Sinergia</b>	<b>47</b>	<b>56,6</b>
<b>Spezialprogramme Universitäre Medizin</b>	<b>9</b>	<b>26,9</b>
Longitudinalstudien	9	26,9
<b>Doktoratsprogramme (ProDoc)<sup>2</sup></b>	<b>–</b>	<b>0,8</b>
<b>Total</b>	<b>432</b>	<b>160,4</b>

<sup>1</sup> Anzahl Teilprojekte

<sup>2</sup> Personalmehrkosten und Zusatzbeiträge

## 4.2 Nationale Forschungsprogramme

Beträge in Mio. CHF

Die Nationalen Forschungsprogramme (NFP) erforschen im Auftrag des Bundesrats Probleme von nationaler Bedeutung aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Laufende NFP	Bewilligter Betrag 2013 <sup>1</sup>	Rahmenkredit	Bis 2013 bewilligter Gesamtbetrag <sup>2</sup>	Dauer
NFP 60 Gleichstellung der Geschlechter	0,2	8,0	6,9	2010–2013
NFP 61 Nachhaltige Wassernutzung	0,2	12,0	10,7	2010–2013
NFP 62 Intelligente Materialien	0,1	11,0	9,6	2010–2014
NFP 63 Stammzellen und regenerative Medizin	3,4	10,0	9,0	2010–2014
NFP 64 Chancen und Risiken von Nanomaterialien	1,5	12,0	10,8	2010–2015
NFP 65 Neue urbane Qualität	0,5	5,0	3,9	2010–2013
NFP 66 Ressource Holz	0,2	18,0	12,9	2012–2017
NFP 67 Lebensende	0,1	15,0	10,5	2012–2018
NFP 68 Nachhaltige Nutzung der Ressource Boden	0,2	13,0	8,4	2013–2017
NFP 69 Gesunde Ernährung und nachhaltige Lebensmittelproduktion	7,5	13,0	7,5	2013–2017
NFP 70 Energiewende	–	37,0	–	2013–2018
NFP 71 Steuerungsmöglichkeiten des Endenergieverbrauchs	–	8,0	–	2013–2018
Joint Programming Initiative on Agriculture, Food Security and Climate Change (FACCE-JPI)	0,6	4,0	0,6	2013–2017
<b>Total</b>	<b>14,4</b>	<b>166,0</b>	<b>91,0</b>	

<sup>1</sup> Ohne Zusprachen für formell beendete Programme (0,1 Mio. CHF)

<sup>2</sup> In diesen Beträgen sind Rückzahlungen, Drittmittel usw. nicht berücksichtigt

2013 hat der SNF zwei neue NFP zu den Themen «Energiewende» und «Steuerungsmöglichkeiten des Energieverbrauchs» ausgeschrieben.

### 4.3 Nationale Forschungsschwerpunkte

Beträge in Mio. CHF

Mit den Nationalen Forschungsschwerpunkten (NFS) fördert der SNF langfristig angelegte Forschungsnetzwerke zu Themen von strategischer Bedeutung für die Zukunft der schweizerischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Serie 2005	Beitrag SNF 2013 <sup>1</sup>	Beitrag SNF für 12 Jahre	Gesamtbudget für 12 Jahre	Beginn	Heiminstitution
NFS Affektive Wissenschaften: Emotionen im individuellen Verhalten und in sozialen Prozessen	1,9	28,1	84,9	2005	Universität Genf
NFS Demokratie: Herausforderung für die Demokratie im 21. Jahrhundert	1,3	20,1	43,4	2005	Universität Zürich
NFS Bildkritik: Macht und Bedeutung der Bilder (Eikones)	1,6	19,9	52,1	2005	Universität Basel
NFS Mediality: Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen: historische Perspektiven	1,1	15,9	33,2	2005	Universität Zürich
NFS Trade Regulation: Rahmenbedingungen des internationalen Handels	2,3	26,3	36,3	2005	Universität Bern
<b>Total</b>	<b>8,2</b>	<b>110,3</b>	<b>249,9</b>		

Serie 2010	Beitrag SNF 2013 <sup>1</sup>	Beitrag SNF für 4 Jahre	Gesamtbudget für 4 Jahre	Beginn	Heiminstitution
NFS Chemische Biologie: Biologische Prozesse mit Hilfe chemischer Verfahren visualisieren und kontrollieren	3,2	13,5	27,4	2010	Universität Genf ETH Lausanne
NFS Kidney.CH: Kontrolle der Homöostase durch die Nieren	4,5	16,5	27,2	2010	Universität Zürich
NFS LIVES: Überwindung der Verletzbarkeit im Verlauf des Lebens	4,0	14,6	31,9	2011	Universität Lausanne Universität Genf
NFS MUST: Ultraschnelle Prozesse in molekularen Bausteinen	3,9	17,8	39,9	2010	ETH Zürich Universität Bern
NFS QSIT: Quantenwissenschaften und -technologie	4,5	17,3	55,5	2011	ETH Zürich Universität Basel
NFS Robotik: Intelligente Roboter für eine verbesserte Lebensqualität	3,5	13,3	29,9	2010	ETH Lausanne
NFS SYNAPSY: Synaptische Grundlagen psychischer Krankheiten	4,7	17,5	41,1	2010	ETH Lausanne Universität Lausanne Universität Genf
NFS TransCure: Von der Transportphysiologie zu therapeutischen Ansätzen	3,7	14,1	28,3	2010	Universität Bern
<b>Total</b>	<b>32,0</b>	<b>124,6</b>	<b>281,2</b>		

<b>Serie 2014</b>	<b>Beitrag SNF für 4 Jahre</b>	<b>Gesamtbudget für 4 Jahre</b>	<b>Beginn</b>	<b>Heiminstitution</b>
NFS Bioinspirierte Materialien	12,0	26,9	2014	Universität Freiburg
NFS Digital Fabrication: Advanced Building Processes in Architecture	13,4	28,8	2014	ETH Zürich
NFS MARVEL: Computational Materials – Design and Discovery	18,0	31,8	2014	ETH Lausanne
NFS MoSE: Engineering Molekularer Systeme	16,9	37,1	2014	Universität Basel ETH Zürich
NFS On the Move: Zwischen Migration und Mobilität	17,2	24,9	2014	Universität Neuenburg
NFS PlanetS: Entstehung, Entwicklung und Charakterisierung von Planeten	17,6	37,9	2014	Universität Bern Universität Genf
NFS RNA & Disease: The Role of RNA Biology in Disease Mechanisms	16,6	38,5	2014	Universität Bern ETH Zürich
NFS SwissMAP: The Mathematics of Physics	11,2	27,5	2014	Universität Genf ETH Zürich
<b>Total</b>	<b>122,9</b>	<b>253,4</b>		
	<b>Beitrag SNF 2013</b>	<b>Beitrag SNF für 4/12 Jahre</b>	<b>Gesamtbudget für 4/12 Jahre</b>	
<b>Alle NFS</b>	<b>40,2</b>	<b>357,8</b>	<b>784,5</b>	

<sup>1</sup> Beinhaltet ebenfalls Beiträge für Management, Wissens- und Technologietransfer, Nachwuchsförderung usw.

Die acht neuen NFS nehmen ihre Forschungsarbeiten in der ersten Jahreshälfte 2014 auf.

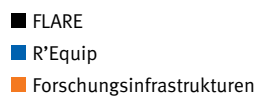
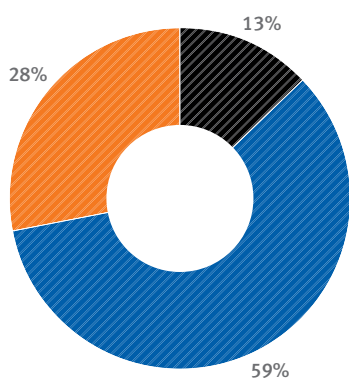
## 5. Infrastrukturen

Der SNF leistet in Einzelfällen direkte Beiträge an Forschungsinfrastrukturen, wenn diese für die Durchführung von Forschungsprojekten unerlässlich sind. Diese werden durch spezifische Förderungsprogramme ergänzt.

### 5.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument

Beträge in Mio. CHF

#### Aufteilung der bewilligten Beträge

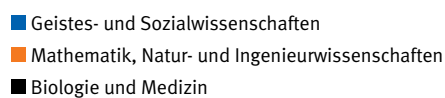
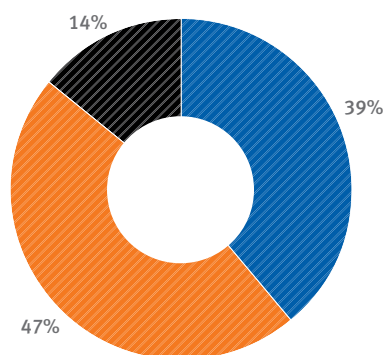


	Anzahl	Betrag
FLARE	11	7,3
R'Equip	60	33,4
Forschungsinfrastrukturen	25	16,3
<b>Total</b>	<b>96</b>	<b>56,9</b>

### 5.2 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

#### Aufteilung der bewilligten Beträge



	Betrag
Geistes- und Sozialwissenschaften	22,4
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	26,8
Biologie und Medizin	7,7
<b>Total</b>	<b>56,9</b>

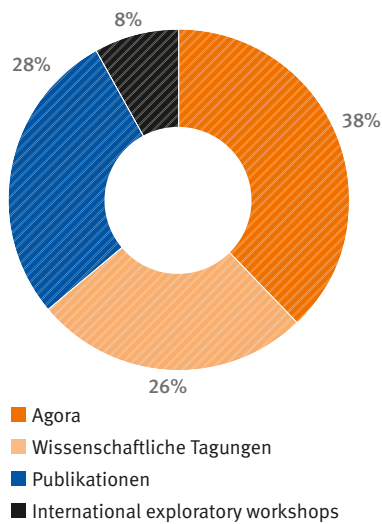
## 6. Wissenschaftskommunikation

Der SNF fördert die Kommunikation unter den Forschenden sowie zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

### 6.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument

Beträge in Mio. CHF

#### Aufteilung der bewilligten Beträge

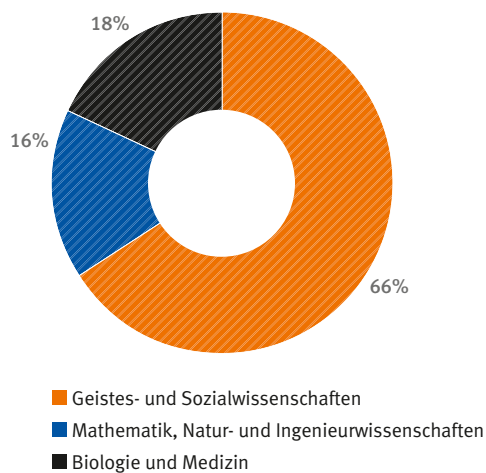


	Anzahl	Betrag
Agora	14	2,2
Wissenschaftliche Tagungen	194	1,5
Publikationen	134	1,6
International exploratory workshops	36	0,4
<b>Total</b>	<b>378</b>	<b>5,8</b>

### 6.2 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

#### Aufteilung der bewilligten Beträge



	Betrag
Geistes- und Sozialwissenschaften	3,8
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	0,9
Biologie und Medizin	1,1
<b>Total</b>	<b>5,8</b>